

Kirche in WDR 2 | 05.02.2015 05:55 Uhr | Maïke Siebold

Du passt auf mich auf

Musik: Ich will nicht bleiben und dann bleib ich doch, nicht übertreiben, übertreibe doch! ich will nichts trinken und dann trink' ich doch und noch, und noch, und noch

Autorin: Oh, kenne ich das gut. Man will es anders und besser machen, aber in der Situation gelingt es nicht.

Musik: ich will nicht lügen und dann lüg' ich doch, mich nicht verlieben und verlieb' mich doch, will keine Krisen und ich krieg' sie doch und noch, und noch, und noch

Autorin: Wir nehmen uns die Dinge fest vor. Die guten Vorsätze sind wirklich ernst gemeint, aber trotzdem scheitern wir. Max Raabe besingt einen menschlich neuralgischen Punkt, aber er hat einen Trumpf in der Hand.

Musik: und du passt auf mich auf, du passt auf, dass ich nicht noch im Gulli lande!

Autorin: Da ist jemand, der trotz der Fehler und Alltagsschäden zu ihm hält und auf ihn aufpasst.

Musik: Ich soll mehr schlafen, doch ich schlafe nicht! ich soll mehr schaffen, doch ich schaff' das nicht! So richtig brav war ich schon wieder nicht! ich nicht, ich nicht, ich nicht!

Autorin: Wenn ich höre, welche guten Absichten der Sänger verfolgt, fallen mir auch gleich eine Menge von Dingen ein, die ich ändern wollte. Weniger Schokolade essen, nicht mehr so direkt sein, mehr Sport treiben, mehr Zeit mit den Kindern verbringen ...

Musik: und du passt auf mich auf, du passt auf, dass ich nicht noch im Gulli lande!

Autorin: Max Raabe kann sein Scheitern so fröhlich und locker besingen, weil es jemanden gibt, der ihn nicht nach seinem Erfolg beurteilt, der ihm zur Seite steht und das Schlimmste verhindert. Dieser Jemand wird in dem Song nicht benannt, aber er sorgt dafür, dass es keine berufliche oder private Katastrophe gibt.

Musik: Ohne dich wär mein Konto längst schon leer und die Polizei hinter mir her, ich hätt' mich überall blamiert lass' mich lieber nicht allein! ich zieh am besten bei dir ein! damit mir nichts passiert!

Autorin: Bei den unterschiedlichen Bereichen, für die der Sänger einen Beschützer sucht, wird ein Mensch schnell an seine Grenze gelangen. "Du passt auf mich auf" könnte eigentlich ein neuer Glaubenshit werden. Ein Lied, was treffend meine Beziehung zu Gott besingt. Ich suche seine Nähe und finde Schutz. Mit dem Vertrauen, dass ich mit all meinen Schwächen und Krisen gut bei ihm aufgehoben bin, werde ich nicht abstürzen.

Musik: und du passt auf mich auf, du passt auf, dass ich nicht noch im Gulli lande!